

Zukunft Kino (II) - Digitale Kinematografien

16. und 17. Oktober 2009

Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin

Ari Folman

Regisseur für Dokumentar- und Spielfilm, Drehbuchautor, Tel Aviv.

Das herausragende Werk von Ari Folman ist mit zahlreichen nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet. Dazu zählen v. a. der Dokumentarfilm "Comfortably Numb" (1991), der Spielfilm „Saint Clara“ (1996) und die Fernsehserie „Be Tipu / In Therapy“ (2005). Die erfolgreichen Doku-Animationen für die Serie "The Material that Love is Made Of" gehen der Arbeit an dem Film „Waltz with Bashir“ voraus. Weitere Filme u. a. „Made in Israel“ (2001).

„Waltz with Bashir“ wird 2009 als bester nichtenglischsprachiger Film mit dem Golden Globe ausgezeichnet und für den Oscar nominiert. Er erhält den Preis der Los Angeles Film Critics Association, sechs „Ophir Israeli Academy Awards“ sowie zwölf weitere namhafte internationale Auszeichnungen.

Felix Gönnert

Walter Moers bezeichnet ihn als „einen der besten deutschen Computeranimatoren“. Kurzfilmprojekte und Charakteranimationen seit 1990; „Adolf - Ich hock in meinem Bonker“(2005). Neben eigenen Projekten als Lead Animator und Supervisor für CGI Feature Produktionen und TV Commercials tätig. Zur Zeit Gastprofessor für Computeranimation- und Grafik im Studiengang Animation der HFF Potsdam Babelsberg.

Matt Hanson

Filmemacher, Autor, London. - Experte für neue Formen des bewegten Bildes, Projekte zur Zukunft des Kinos. Begründer des renommierten englischen Digitalfilmfestes „onedotzero“. Internetfilme u. a. „A Swarm of Angels“, der erste Spielfilm, der vollständig über das Internet finanziert, entwickelt und vertrieben wird. Autor des Buches „The End of Celluloid: Film Futures in The Digital Age“.

www.matthanson.net

Stefan Heidenreich

Dr. phil., Kulturwissenschaftler, Dozent u. a. an der Humboldt Universität Berlin. Mitarbeit am DFG Projekt „Geschichte und Systematik digitaler Medien“(2001-03), Fotograf, Autor, Kunstkritiker und Journalist u. a. für die FAZ, die Taz und Monopol. Autor u. a. „Flipflop. Digitale Datenströme und die Kultur des 21. Jahrhunderts“.

www.stefanheidenreich.de

Daniela Kloock

Dr. phil., Kunst-, Ausstellungs- und Medienprojekte im universitären und außeruniversitären Bereich. Medien- und kulturwissenschaftliche Forschung und Lehre an der TU und UdK Berlin.

Sachbuchautorin u. a. im Fink Verlag München (UTB). Derzeitiger Forschungsschwerpunkt: Bildwissenschaften und Kino.

www.ZukunftKino.com

Ekkehard Knörer

Kulturwissenschaftler, Filmkritiker, Autor u. a. für die Taz, Spex, New Filmkritik. Autor u. a. im Fink Verlag München, Autor der Filmkolumne beim Online Magazin Perlentaucher, lehrt und forscht an der Universität Frankfurt (Oder), Erfurt, Konstanz und an der FU Berlin. Redakteur und Herausgeber von „Cargo“ - Fachzeitschrift für Film/Medien/Kultur.

www.cargo-film.de

Markus Metz

Autor u. a. „Krieg der Bilder und Bilder des Krieges“ zusammen mit Georg Seeßlen, Journalist, schreibt regelmäßig Features für das Radio, u. a. für Deutschlandradio Kultur, den Bayerischen Rundfunk.

Bert Rebhandl

Freier Journalist, Autor und Übersetzer. Filmkritiker u. a. für FAZ, Berliner Zeitung, taz. Lehraufträge an der FU Berlin. Buchautor u. a. „Orson Welles, Genie im Labyrinth“. Redakteur und Mitherausgeber von „Cargo“ - Zeitschrift für Film/Medien/Kultur. - Bert Rebhandl lebt in Berlin.

www.cargo-film.de

Georg Seeßlen

Autor, Feuilletonist, bedeutender deutscher Filmpublizist. Dozent an Hochschulen im In- und Ausland. Texte für Die Zeit, Der Spiegel, Frankfurter Rundschau, die Taz u. v. m. Radiofeatures, u. a. „Die digitale Zukunft des Kinos: Mythos, Magie und Bildermüll.“ Seine Bücher u. a. über Martin Scorsese, David Lynch, Stanley Kubrick und Steven Spielberg sind Standardwerke.
www.getidan.de

Wim Wenders

Seit 1967 Spiel- und Dokumentarfilme; in den letzten Jahren u. a. „The Buena Vista Social Club“ (1998), „The Million Dollar Hotel“ (2000), „Land of Plenty“ (2004), „Don't Come Knocking“ (2005). Explizit thematisiert Wim Wenders in seinem Werk immer wieder Praktiken des Bildermachens - so z.B. in seinem jüngsten Film „Palermo Shooting“ (2008). Zur Zeit führt er die mit Pina Bausch begonnene Arbeit an dem 3D-Filmprojekt „Pina“ fort. Wim Wenders hat zahlreiche Bücher mit Essays und Photographien publiziert. Seine Photographien werden weltweit ausgestellt. Er ist seit 1984 Mitglied der Akademie der Künste.